

GGR-Sitzung vom 24.4.2024

Traktandum 5 / Sanierung Lätternweg

Votum von Marceline Stettler namens der GFL-Fraktion

Weil auf der Traktandenliste gleich drei Strassensanierungen aufgeführt sind, haben wir uns an der Fraktionssitzung vertieft ins Thema Asphalt, d.h. Trag- und Deckschicht, Asphaltarmierung mit Unterschieden, Vor- und Nachteilen sowie Betonplatten in den unterschiedlichen Vorlagen auseinandergesetzt.

Positiv - und dies möchte ich zuerst erwähnen – finden wir beim Sanierungsprojekt für den Lätternweg den Verzicht auf Komplettersatz von Trag- und Deckschicht – es soll so weniger Asphalt gebraucht werden. Das hat mehrere Vorteile, wie der Gemeinderat im Bericht erwähnt. «Die energieintensive Asphaltproduktion beschränkt sich auf die Mengen für den Deckbelag.»

Aber: Es verbleibt aber immer noch eine beträchtliche Asphaltmenge. Um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren, könnte (an Stelle von Heissasphalt) so genannter Niedertemperatur-Asphalt eingesetzt werden. Zur Produktion dieser Asphalt-Art braucht es weniger hohe Temperaturen – bis zu 50 Grad weniger, was den Energieverbrauch erheblich vermindert.

Kommt dazu, dass der CO₂-Ausstoss bei dieser Herstellungsart um mindestens 20 Prozent reduziert wird. Das haben wir von einer Berner Strassenbaufirma erfahren, die seit Jahren mit Niedertemperaturasphalt arbeitet (und dafür auch ein innovatives Produkt anbietet).

Der Kanton Waadt setzt Niedertemperaturasphalt seit 2011, also seit mehr als zehn Jahren, für die Instandhaltung von Strassen mit geringem bis mittlerem Verkehrsaufkommen ein – und macht damit gute Erfahrungen!

Auch in der Region Bern wird NTA vermehrt eingesetzt, z.B. 2022, Totalsanierung Kreuzung Bern Forsthaus, Bauherr: Bundesamt für Strassen ASTRA.

Für NTA spricht übrigens auch, dass er die Arbeitsbedingungen der Strassenbauer, die den Asphalt einbauen, verbessert. Und er bringt auch deutlich weniger Belastungen durch Hitze, Dämpfe und Geruch für die Anwohnerinnen und Anwohner der Baustellen.

Wir sind überzeugt, dass es gute Gründe gibt, NTA für die Sanierung des Lätternwegs zumindest ernsthaft in Betracht zu ziehen. Sollte dies für das aktuelle Geschäft (weil vielleicht die Ausschreibung oder gar der Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten schon erfolgt ist) nicht möglich sein, dann, finden wir, sollte dies in künftigen Sanierungen in Betracht gezogen werden. Wir werden dem Geschäft so oder so zustimmen.